

JAHRESPROGRAMM 2017

Für alle Veranstaltungen werden jeweils separate Einladungen verschickt.

Montag, 3. April, 18.45 Uhr

Generationen im Dialog über die Sammlung der Stiftung

«articulations», der Schweizer Verein für den kunsthistorischen Nachwuchs, kommt auf Besuch mit Christian Féraud, Vorstandsmitglied des Vereins der Freunde sk19 und «articulations»-Mitglied, Katja Herlach, Konservatorin sk19, und Ihnen, liebe Freunde und Freundinnen der Stiftung
Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, Olten, Frobürgstrasse 5

Auf Einladung von Christian Féraud treffen wir uns mit jungen KunsthistorikerInnen des Vereins «articulations» zur Betrachtung ausgewählter Zeichnungen und Graphiken. Wir sind gespannt, was für Fragen und Beobachtungen sich im Dialog über die Werke und vor dem Hintergrund aktueller Forschung ergeben werden, und wir freuen uns auf einen anregenden Austausch.

Samstag, 20. Mai, 16 Uhr

16. Generalversammlung, anschliessend Vortrag

«Die friedliche Eroberung der Schweizer Alpen durch die Engländer im 19. Jahrhundert»

mit Dr. Roland Flückiger, dipl. Architekt ETH und Architekturhistoriker, Autor von drei Standardwerken zur Schweizer Hotelgeschichte (www.historischehotels.ch)
im Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8 (www.kunstmuseumolten.ch)
mit Apéro

Im Anschluss an den offiziellen Teil beschäftigen wir uns mit einem der grossen Themen des 19. Jhs., dessen Spuren wir heute noch im Berner Oberland und anderswo antreffen: dem frühen Tourismus und dem damit einhergehenden Hotelbau. Um 1800 wird die Schweiz zum wichtigsten Reiseland Europas. In den Touristenregionen entstehen auch ausserhalb der Städte immer mehr Gasthäuser und Hotels für Reisende und Alpinisten. Der Hotelbau erlebt ab 1830 eine wahre Hochblüte. Dr. Roland Flückiger, der beste Kenner dieser Materie, wird uns in die Geschichte des Hotelbaus einführen. Eine von Dr. Peter Flückiger geführte Exkursion zu einem Zeugnis dieser Baukultur ist für einen späteren Zeitpunkt in Planung. In Olten darf der Vortrag auch als «amuse bouche» für die Ausstellung «Voyage, voyage! Vom Reisen in der Kunst» des Kunstmuseums Olten verstanden werden, am 9. Juni 2017 eröffnet wird. Diese Schau wird auch mit Leihgaben aus der Sammlung der Stiftung bestückt sein.

Donnerstag, 8. Juni, 18.30 Uhr

«Heinrich Jenny (1824–1891) – ein ehemaliger Schlachtenmaler als Zeichenlehrer in Solothurn»

Blätter aus der **Graphiksammlung der Zentralbibliothek Solothurn**, präsentiert und vorgestellt von Romy Siegrist, verantwortlich für die Erschliessung der Graphiksammlung, und Verena Bider, Direktorin der ZBS und Vorstandsmitglied des Vereins der Freunde sk19.

Mit einem Beitrag von Dr. Hildegard Gantner-Schlee, Kunsthistorikerin und Mitglied Verein Freunde sk19
Zentralbibliothek Solothurn, Bielstrasse 39

Montag, 7. August, am späteren Nachmittag

Zweiter Stammtisch von Verein und Stiftung

Christoph Rast, Vorstandsmitglied des Vereins der Freunde der Stiftung, lädt Sie bei sich zu Hause in Olten zum zweiten «Stammtisch» ein.

Der Stammtisch wurde letztes Jahr erstmal erfolgreich durchgeführt. Er bietet Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch unter Vereinsmitgliedern und Freunden, ohne Programm aber mit Zeit und Raum für Dinge, die Sie beschäftigen und gerne vorgelegen und mit anderen diskutieren möchten.

Samstag, 16. September, nachmittags

Der Wytwald bei Schloss Wildenstein – ein historischer Landschaftstyp von nationaler Bedeutung

Exkursion zum Schloss Wildenstein bei Bubendorf

Führung mit Dr. Karl Martin Tanner, Biologe, Stiftungsrat und Katja Herlach, Konservatorin sk19, mit Kaffee und Kuchen

Schloss Wildenstein, Bubendorf (www.schloss-wildenstein-bubendorf.ch)

Dauer: 4–5 Stunden, davon ca. 2 Stunden reine Wanderzeit (ab Bubendorf)

Weitläufige Weiden, auf denen das Vieh zwischen einzelnen knorrig verwachsenen Baumriesen grast – ein Bild, das Ihnen von Darstellungen aus dem 18. und 19. Jh. vertraut sein dürfte. Damals war der sogenannte *Wytwald*, eine Verbindung von Weide- und Waldfläche, weit verbreitet, heute gibt es diesen Landschaftstyp kaum noch. Ein Beispiel hat sich in Bubendorf in der Nähe von Schloss Wildenstein erhalten. Angeregt durch eine Zeichnung von Jean Baptiste Leprince (1734–1781), welche die Stiftung unlängst als Geschenk entgegen nehmen durfte, besuchen wir dieses Naturschutzgebiet.

Zeichnungen aus dem 19. Jh., etwa vom ehemaligen Schlossbesitzer Peter Vischer, und die Anschauung vor Ort lassen uns eintauchen in die Geschichte der Landwirtschaft. Ein Beitrag von Dr. Yvonne Boerlin, Kunsthistorikerin und ehemalige Stiftungsrätin, über ein in der Albertina in Wien aufbewahrtes Brunnen-Idyll beim Wildensteiner Weiher von Matthäus Bachofen (1776–1829) rundet den Spaziergang ab. Bei Kuchen und Kaffee im Schlosshof besteht Gelegenheit zu Gesprächen in geselliger Runde.

Montag, 6. November, 18.15 Uhr

Perlen und Trouvaillen aus der Stiftungssammlung

Graphikabend

mit Katja Herlach, Konservatorin sk19

Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, Olten, Froburgstrasse 5

In den Räumlichkeiten der Stiftung präsentiert Ihnen Katja Herlach die jüngsten Neuzugänge der Sammlung neben Werken, die sie in Zusammenhang mit dem Projekt *Sammlung online* und der Digitalisierung der Bestände in Arbeit hat. Es werden darunter Zeichnungen und Graphiken von Peter und Samuel Birmann oder Ludwig Vogel sowie ein apartes Damenportrait in der Manier Wilhelm Leibls von einem unbekanntem Künstler sein.